



Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 1 Mk. 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mk. 60 Pfg., einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmann, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., G. P. Schmidt für 15 Pfg. zu haben.

Anzeigen die Petitzelle oder deren Raum 10 Pfg.
Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden

r. 11. Juist, den 28. Juli 1912.

18. Jahrg.

geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.

(Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.)

Angemeldet bis zum 25. Juli.

Name, Stand und Wohnort	Wohnung	
n, Herm., Bürobeamter, mit Frau	Essen a. Ruhr	Wwe. Hinr. Arends
n, D., mit Lisbeth, Christel und Anni Timmerberg	Bremen	Villa Elise
rä, Otto, Bücherrevisor, mit Tochter	Leipzig	Villa Buss
Arnim, Frau, mit Sohn	Dresden	Heinr. Itzen
st, Johannes, Mittelschullehrer	Frankfurt a. M.	Hotel Itzen
ler, Max, Dr., Sekretär des Bundes deutscher Bodenreformer, mit Frau Clara	Berlin	Hotel Fresena
rmann, Alfred, Maler	München	Claassen's Hotel
Wilhelm, Buchdruckereibes., mit Frau Lucy, Kindern Hildegard, Ruth, Horst und Kinderfräulein	Leipzig	Hotel Fresena
mann, Dr., mit Söhnchen	Stuttgart	Claassen's Hotel
ngärtel, Prof. Dr., mit Frau	Bautzen	Villa Charlotte
nach, H. F., Fabrikbesitzer	Frankfurt a. M.	Pax-Heim
el, Fr. E. und Fr. L.	Wiesbaden	Strandhotel Kurhaus
er, W., Pfarrer, mit Frau u. 3 Kindern	Mielsungen	O. G. Visser Wwe.
mann, M., Kaufmann	Berlin	Claassen's Hotel
ls, Ad., Haushofmeister	Detmold	
, Hans, Fabrikbesitzer	Berlin	Hotel Friesenhof
ek, Bruno, Kaufm., mit Frau, Sohn u. Tochter	Leipzig	F. Rosendahl
hel, Carl, Geschäftsführer	Köln	G. P. Schmidt
dt, Gertrud, Lehrerin	Homberg	M. Aden
kmann, H. B., Kaufmann, mit Frau	Papenburg-Düsseldorf	Lehrer Behrends
h, S., Lehrerin a. Lyceum	Kassel	Th. Mammenga
er, Adolf, geistl. Rektor	Haste b. Osnabrück	Pax-Heim
tmann, Fr. Elisabeth	Wiesbaden	Strandhotel Kurhaus
er, Ernst, Reichsbank-Kassierer	Elberfeld	Hotel Itzen
er, Frau Rechnungsrat E.	Düsseldorf	Wwe. Pabst
er, Alfred, Kaufmann	Düsseldorf	Hotel Itzen
l, Aloys, Eisenb.-Ob.-Sekr. mit Schwester	Köln a. Rh.	Jak. Heyken
s, Frau Marie, Rendantin des Kinderheims, mit Sohn Eberhard	Lippspringe	

Name, Stand und Wohnort	Wohnung	Name, Stand und Wohnort	Wohnung
Denter, Fr., Lehrer	Lengerich i. W.	F. Backer	Osterholz, Robert, Kaufmann
Ebenhardt, Carl, Zigarrenfabr., mit Frau u. 3 Kindern	Lampertheim b. Mainz	Kapt. B. Eilers	Schwarz, Paul, Kaufmann
Engels, Max, Fabrkt., mit Frau, 2 Kindern u. Kinderfrl.	Remscheid	Villa Pauls	Petzold, Hugo, Rentier
Feise, Theodor, Bergwerksdirektor	Sehnde	M. Aden	Plemper, Frz., Verw.-Sekretär
Finzel, G., Pfarrer	Kersbach	Pax-Heim	Pöll, Aloys, Landwirt
Fischer, Jos., Weingutsbesitzer	Zell a. Mosel	"	Polstada, P.
Franke, Emil, Kaufmann	Nordhausen	Hotel Fresena	Polzin, San.-Rat Dr., Arzt, mit Tochter
Frowein, Otto, Werkführer, mit Tochter und Sohn	Barmen	Wwe. Tiedken	Possberg, Hubert
Gessemann, Carl, Kaufmann	Osnabrück	Hotel Fresena	Rakenius, Franz, mit Frau und Tochter
Gey, Dr. K.	Leipzig	Strandhotel Kurhaus	Rentsch, Dr. J., Prof.
Glock, Otto, Pfarrer	Steinbach	Pax-Heim	Ridder, Hedwig
Grimm, Fritz, Buchhalter	Erfurt	Hotel Fresena	Rogmann, G. A., Juwelier, mit Frau
Göckel, H., Lehrer u. Stadtverordn., mit Frau u. Tochter	Meiningen	G. P. Schmidt	Rohrlack, Johanna, Kinderfräulein
Groetschel, Franz, Oberzollrevisor, mit 2 Töchtern	Düsseldorf	Jak. Claaßen Wwe.	Rosenkranz, Gustav, Kaufmann
Hacke, Frl. Sophie	Rheine	Peters' Logierhaus	Rosenkranz, Apotheker, mit Frau und 2 Söhnen
Hardorff, Elisabeth	Hamburg	Heinr. Itzen	Roth, F.
Heesing, Frau Wr.	Münster i. W.	Villa Daheim	Rumpff, Hermann, Apotheker
Heesing, Elisabeth	Münster i. W.	"	Rousseau de Carosse, Frl.
Heesing, Ewald, Referendar	Münster i. W.	"	Samse, Telegraphenbauführer
Heesing, Grete	Münster i. W.	"	Sauer, Frieda
Heidbrink, Wilh., Fabrikant	Herford	Villa Seemannstraße	Sauer, Oskar, Kaufmann
Heinrich, Otto, Kantor, mit Sohn	Landsberg a. W.	F. Backer	Saux, M., Bankdirektor
Hell, Edm., Zechenbeamter	Rauxel i. W.	O. Altmanns	Schaerff, Oscar, Kaufmann
Hennig, Osw., Postsekretär, mit Frau und Kind	Leipzig-Gohlis	Villa Riedel	Schellbach, Carl, Pastor, mit Frau
Heyd, Hermann	Essen a. Ruhr	Hotel Fresena	Schemmel, Dr. med., Sanitätsrat
Hoffmann, Jul., Baumeister, mit Frau, Tochter u. Sohn	Leipzig	D. Schmeertmann	Schildt, Gust., Kaufm., mit Frau und 2 Töchtern
Hölken, Erich, Kaufmann	Barmen	Martin Kleen	Schindler, Frau Baumeister Minna, mit 2 Söhnen
Hoppe, Fritz, Fabrikbes., mit Frau, 2 Kindern u. Kinderfrl.	Minden i. W.	Tob. Doyen	Schlegel, Frida, Lehrerin
Hoppe, W., Ingenieur	Minden i. W.	Villa Pirola	Schlicker, J., Pfarrer
Jess, Erna	Berlin-Halensee	Hotel Rose	Schmidt, mit Tochter
Ilgner, Ludw., Kaufmann	Köln	Bernhardine Claaßen	Schulte, Math.
Kannberg, Frau R., mit Sohn	Mülheim-Ruhr-Broich	Peters' Logierhaus	Schulte, W., mit Frau und Kind
Kapper, Egon, Kunstakademiker	Prag	Hotel Rose	Schultze, Dr. jur. J.
Kaufhold, Nicolaus, Kaplan	Gelsenkirchen	Pax-Heim	Schulz, Hugo, Amtsgerichtsrat
Kern, Bruno, Feuerwerker b. Art.-Depot	Dresden	Strandhotel Kurhaus	Schürmann, A., Kaplan
Klebbe, Johannes, Kaufmann, mit Sohn	Jüterbog	Wwe. Jürg. Wädel	Schwalbe, Georg, Ingenieur
Kolk, Eujen, Bäckermeister	Burg-Zupper	Peters' Logierhaus	Schwarz, Hauptmann, mit Frau und Sohn
Kolk, Walter, Kaufmann	Solingen	"	Seelig, S., Kaufmann
Kolwitz, Franz, stud. jur.	Berlin	Hotel Fresena	Seippel, Max, Rentner, mit Sohn
Kolwitz, Lotte	Berlin	"	Selberg, Regierungsbaumeister
Krall, Frau Marie, mit Sohn	Friedenau b. Berlin	Villa Pirola	Singer, Frau Landger.-Direktor, mit Kindern
Krebeck, Jos., Cooper	Scharrel i. O.	Pax-Heim	Soemer, Jos., Kaufmann
Kranz-Busch, Rudolf, Gymnasiast	Wiesbaden	Th. Mammenga	Scherr, Frau J., mit Familie
Kunert, Kaiserl. Teleg.-Ingenieur	Emden	Hotel Rose	Spretdtke, E., Art.-Mech.-Ob.-Mt.
Kunzmann, G., Kaufm., mit Frau und 2 Kindern	Frankfurt a. M.	Hotel Seeblick	Scriba, Frau San.-Rat Dr., mit Tochter
Lange, G. E. Louis, Fabrikant	Halle a. S.	Johs. Abheiden	Stelling, August, Oberleutn. a. D., mit Frau
Lenhardt, Frau E., mit Sohn u. Kinderfrl.	Frankfurt a. M.	Hotel Rose	Stock, Arthur, Lehrer
Leitlof, Ernst, Ing. d. Siemens-Schuckert-Werke	Charlottenburg	van Freeden Wwe.	Stockfleth, Wilh., Fabrikant
Lingner, Geheimrat	Dresden	Hotel Friesenhof	Strecker, Else
Lüders, A., Kaufmann	Dortmund	M. Aden	Stumpff, Alfred, Privatier, mit Familie
Maly, Zdenko, Prokurist, mit Frau und 2 Söhnen	Prag	Peters' Logierhaus	Stüssel, E., Kaufmann
Mamer, Franz, Pfarrer	Bickenbach	Pax-Heim	Stüssel, Arch.
von Mandelsloh, Frau	Königsberg i. Pr.	Villa Wilhelmine	Trippe, Ewald, Kaufmann
Marte, Dr. Hans, Oberlehrer	Ludwigshafen a. Rh.	Claassen's Hotel	Troschütz, A., Buchhändler
Matthaei, Frau Amtsrichter, mit Kind	Ahlden a. Aller	Villa Erika	von Trotha, Frau, mit Familie
Michael, E., mit 3 Kindern	Harzburg	Villa Daheim	Tübgen, Prof. Dr., Königl. Bergrat
Meinecke, Dipl.-Ing., Referendar	Berlin	Joh. Fischer	Tüngel, F., cand. rer. mett.
Meyer, Edwin, Kaufm., mit Frau u. Kind	Bremen	Wwe. Dübotzky	Twain, Dr. R., Tierarzt, mit Frau
Mischbe, H.	Alzey (Rheinessen)	Villa Inselrose	Voigt, R., Kaufmann
Mirslach, Dr. Johs.	Leipzig	Strandhotel Kurhaus	Wehrmann, J. F. C., Ingenieur
Müller, Herm., Lehrer, mit Frau	Flöha i. Sa.	Georg Janssen	Wendt, Frau Linke, Privatiere
Müller, Frl. Grete	Mülheim-Ruhr-Broich	Peters' Logierhaus	Wilp, H., Rentant
Mumme, Dr. E., Chemiker	Höchst a. M.	"	Wolf, Albert, Fabrikant
Nadge, Frau A., mit 2 Kindern u. Kindermädchen	Hamburg	van Freeden Wwe.	Wyckgram, Dr., Arzt, mit Frau
Nellen, Carl	Rheydt	Hotel Friesenhof	Zacharias, Fritz, Architekt, mit Frau
Neumann, Curt, Kaufmann	Stuttgart	Bernhardine Claaßen	Zinke, Geh. Regierungsrat
Neustadt, Therese	Charlottenburg-Berlin	Wwe. Arends	Zschetzsche, Wilh., stud. ing.
Nünninghoff, Diedr., Kaufmann	Homburg a. Rh.	Bernhardine Claaßen	von Zimmermann, Major, mit Sohn
Oltrogge	Dresden	Hotel Friesenhof	
			Harburg
			Elberfeld
			Halle a. S.
			Greven i. W.
			Dornap (Rhld.)
			Berlin
			Issum (Niederrhein)
			Hannover
			Berlin
			Dresden
			Essen-Ruhr
			Hamburg
			Altenburg (S.-A.)
			Duisburg
			Wiesbaden
			Eimsbüttel
			Iserlohn
			Schandau
			Norden
			Köln
			Dresden
			Saarbrücken
			Salzuffen i. Lippe
			Sömmerda i. Thür.
			Detmold
			Bremen
			Leipzig-Gautzsch
			Saalfeld
			Koblenz-Neuendorf
			Wiesbaden
			Hörde b. Dortmund
			Essen
			Oldenburg
			Charlottenburg
			Mettingen
			Chemnitz
			Berlin-Lichterfelde
			Braunschweig
			Marburg a. d. Lahn
			Hamburg
			München
			Greven i. W.
			Mainz
			Kiel
			Buchschlag b. Frankfurt-M.
			Berlin
			Dresden-A.
			Hamburg
			Leipzig
			Darmstadt
			Herford
			Saargemünd
			Elberfeld
			Karlsruhe
			Altenburg (S.-A.)
			Wannsee
			Freiberg i. Sa.
			Rastenburg
			Bremen
			Bremen
			Berlin
			Greven i. W.
			Mannheim
			Kiel
			Reichenbach i. Vogtl.
			Berlin
			Charlottenburg
			Minden i. W.
			Posen

Zusammen 296 Personen.
Mit den Früheren 3804

Name, Stand und Wohnort

Wohnung

Wohnungs-Veränderungen.

Baggalay, Clara G.
Heuscher, Reg.-Rat
Ralfs, Frau Anni, mit 3 Kindern

Buckingham (England)
Potsdam
Braunschweig

Wwe. Pauls jun.
O. Altmanns
Villa Erika

Denken Sienicht an die Heimkehr.

Erfreuen Sie sich der Erholung

beim Genuss einer pikant milden

Jasmatzi-

Cigarette.

Qualitäts=Marken:

Qualitäts=Marken

Unsere Marine 2 Pfg.

Unsere Marine 2 Pfg.

Jasmatzi Dubec 2 1/2 Pfg.

Jasmatzi Dubec 2 1/2 Pfg.

Elmas 3 - 5 Pfg.

Elmas 3 - 5 Pfg.



Die Seehundsjäger.

Seiner Majestät dem König von Sachsen
ehrfurchtsvoll gewidmet
von Wilhelm Prechelt, Kurhaus Juist.

Wer wandert am Strande im Morgenraun?
Ein König ist's! und seine Begleiter;
Die Sonn' erwacht, die Wolken schau'n
Recht fröhlich und recht heiter.
„Mein König!“ sprach Wilhelm Altmanns laut,
„Seht Ihr den Seehund dort? — o schaut!“
Der König legt an, — der Schuss geht los,
Der Seehund liegt sterbend im Erdschoss;
Ein Waidmannsheil, fröhlich und heiter,
Dem König! und seinen Begleitern.

Juist, den 25. Juli 1912.

Sei mir gegrüßt du weites Meer.

Sei mir gegrüßt du weites Meer,
Das sich vor meinen Blicken dehnt;
Wie hab' ich mich nach deiner Pracht
Und deiner reinen Luft gesehnt!
Von dem, was mir das Leben trug
An schwerem Druck und Staub herbei,
Sollst du, wie früher schon so oft,
Mir Herz und Seele machen frei.

Sei mir gegrüßt du weites Meer,
Gern seh' ich dich, wenn wild du stürmst,
Wenn du in ungezählter Kraft
Die Wogen aufeinandertürmst;
Und wenn mit lautem Sturmgebraus
Sie niederstürzen, dass empor
Der weisse Gischt sprüht, klingt ihr Sang
Machtvoll ergreifend mir in's Ohr.

Sei mir gegrüßt du weites Meer,
Du kennst kein Rasten, keine Ruh;
Nach ewigen Gesetzen ziehst
Du deine Bahnen immerzu.

In dir und deinem Wogen kann
Man schauen uns'res Lebens Bild,
Oft zieht, wie du, es sanft dahin,
Dann stürmt und braust es schwer und wild.

Sei mir gegrüßt du weites Meer,
Das sich vor meinen Blicken dehnt,
Wie hab' ich mich nach deiner Pracht
Und deiner reinen Luft gesehnt!
O, weites Meer, gieb dass durch dich
Uns neue Lebenskraft beglückt,
Nimm lindernd von uns allen Staub,
Der Herz und Seele uns bedrückt.

Max Seippel.

t. Juist, 24. Juli. Am Montag, den 22. abends wurde von einigen Damen und Herren Badegesellschaft im Hotel Friesenhof ein „Kun- Bunter-Abend“ veranstaltet, zu dem sich ein reiches Publikum eingefunden hatte. Se. Majestät König von Sachsen mit zwei Prinzensöhnen und ein Herren der Begleitung beehrten den Abend durch Anwesenheit. Ernste und heitere Vorträge wechselten in bunter Reihenfolge und hielten das Publikum in trefflicher Stimmung. Der mit vielem Humor würzten Leitung des Herrn Prokuristen Alfred (Essen-Ruhr) als Konferenzier fügten sich die wirkenden und anwesenden Herrschaften herzlich. Er erfreute sie zunächst mit dem Vortrage eines ihm selbst verfassten äusserst heiteren Prologes, später durch den frischen Gesang einiger sehr ansprechender Lieder. Besonders wirkungsvoll war von Fr. Margarte Goedel aus Dessau und ihrem Gesungenes Duett „Flirt am Strande“. Vorher Fr. Goedel die Arie der Penelope aus „Odysseus“ Brust, sowie Lieder von Klughardt und Brahms wahrhaft künstlerischer Weise vorgetragen. Die Begleitung hatte Herr Rechtsanwalt und Notar Gethüm aus Zwönitz (Sachsen) übernommen, der durch und durch einige meisterhaft gespielte Stücke von Liszt, Godard, Chaminade und Scharoun sein bedeutendes Können auf dem Klavier zu Zwerchfell erschütternde Heiterkeit löste die distische Darstellung von Schillers Bürgschaft Schattenspiele aus, um deren Zustandekommen

Herr Fabrikbesitzer Bohn (Köln) grosse Verdienste erworben hat. Herr Bohn verstand es ferner, die feinsten pikanten Gedichte von Rideamus „Der Hausball“ und „Der Metropolball“ stilgerecht zu bringen. Alles in allem ist der Abend als äusserst gelungen zu bezeichnen, und alle, die der Abend in fideler Stimmung zusammen gehalten hat, werden eine schöne Erinnerung an Juist in die Heimat mitnehmen. Auch äusserlich war der Erfolg ein guter, denn es konnte ein sehr namhafter Betrag dem Verschönerungs-Verein Juist überwiesen werden. Allen Mitwirkenden, insbesondere dem Leiter Herrn Johe, sei hiermit nochmals auf das herzlichste gedankt.

Juist, 25. Juli. Anfangs nächster Woche findet im grossen Saale des Strandhotels Kurhaus zum Besten des Juister Vaterländischen Frauenvereins ein Künstlerkonzert statt, auf das nicht allein mit Rücksicht auf den guten Zweck, sondern ganz besonders unter Hinweis auf den bevorstehenden Kunstgenuss alle Badegäste und Bewohner von Juist aufmerksam gemacht werden. Veranstaltet wird das Konzert von einigen hier als Badegäste weilenden Künstlern, die in hochherziger Weise ihre Kunst zum Besten des Vereins zur Verfügung gestellt haben. Alles Nähere besagt das in der heutigen Nummer veröffentlichte Programm. Tag und Stunde des Konzerts werden noch durch Anschlag in Juist bekannt gegeben werden.

Im Kinderparadies.

(Nachdruck verboten.)

Eigentlich stimmt die Ueberschrift nicht genau. Streng genommen müsste sie heissen: „Am Strande von Juist“. Diese Formulierung würde auch das andere umfassen, das nämlich, dass dort am reizenden Strande der Nordseeinsel auch dem Erwachsenen in Idyll winkt, eine Stätte gegeben ist, die müden Nerven Ruhe und Stärkung, dem geschwächten Körper Gesundheit und neue Kraft verleiht. Aber nicht von all den Reizen und Vorzügen der Insel will ich predigen, sondern nur ein paar Momentbilder will ich skizzieren, ein paar Beobachtungen in Worte kleiden, Momentbilder und Beobachtungen, die den Beweis dafür erbringen, dass Juist das Paradies für Kinder“.

So lang die Insel ist, so lang ist auch der Strand, den überall feiner weisser Sand deckt, Sand, der so leicht zum Wühlen und Spielen einlädt. Und seiner Einladung folgen die Kleinen — und folgen die Grossen, die glücklich sind, sich ein Kinderherz zu behalten, die sich ein Stückchen Jugend mit hinübertragen ins reifere Alter. Ich sitze auf der Düne und lasse die Blicke über den Strand schweifen. Hunderte von Kindern wühlen da durcheinander, das Gewirre ihrer Stimmen, ihr fröhliches Lachen, ihr Lachen und Singen tönt verworren an das Ohr, mischt sich mit dem Trillern der Lerchen, die über den Dünen jubilierten, und bildet mit den tiefen herlichen Klängen, die vom brausenden Meere herüber das Meer rauscht und glänzt, und der Himmel so tiefblau und die Luft so mild und warm, und über dem Strande liegt trotz des Singens und Singens eine wundersame Ruhe, eine Ruhe, die die Seele stille macht und Unfrieden bannt.

Aber das Schönste, das Bezauberndste, das Hinreissendste im herrlichen Bilde, das sind doch die Kinder und aberhundert glückseligen Kinder. Da kuckelt eins heran, ganz winzig und rosig, mit einem

grossen Teddybären zärtlich im Arm; ein anderes kommt ihm entgegen, nicht minder klein, und nicht minder zärtlich einen Wolllefanten liebkosend. Jetzt sind die beiden Menschenknospen einander nahe, sehen sich fragend an, zeigen wie auf Kommando einander ihr Spielzeug, streicheln eins des andern Tierchen, um dieses dann noch herzhafter in die Arme zu pressen und wieder davon zu wackeln. Und ein anderes Baby, ein blauäugiges und blondlockiges Etwas, dessen braunes Gesichtchen sich reizend abhebt vom weissen Kleidchen und schneeigen Spitzenhütchen, wird nicht müde, einen kleinen Sandberg hinaufzuklettern und wieder herabzulaufen, immer hinein in Papas Arme, in dessen langen Bart es jauchzend sein Händchen gräbt und sein lachendes Gesichtchen taucht.

Die meisten Kinder sieht man Schaufeln und Eimerchen hantieren, die fast ausnahmslos blau sind wie des Himmels Höhe oder rot wie der Abendglanz. Man hört die Kleinen nur wenig, so geschäftig und ernsthaft sind sie; bloss ihr leises gurrendes Lachen flattert zu mir herauf, Lachen, das an das Zwitschern kleiner Nestvögel erinnert. Es ist hier wie ein langer, endloser Feiertag für die Kinder, wie ein heiliger Tag, dem Schmerz und Tränen fehlen. Und es ist wunderbar, wie artig die Kinder hier sind. Es ist, als ob die Sonne, Luft und Wasser, die freie, ungebundene Natur auch ihre kleinen Naturen lösen und befreien würde, dass all ihre Ernsthaftigkeit, Zärtlichkeit, Liebenswürdigkeit sich offenbart wie nie. Solche Kinder sind dann auch selten schön, ganz unabhängig davon, wie ihr Gesichtchen oder Körperchen gestaltet sein mag; es ist etwas Unfassbares in ihrem Blick, etwas Unsagbares in ihrem Lächeln. Die Gesichter glühen vor Wonne, die Löckchen, die Stirn werden feucht, man sieht sie mit blossen Armen und Beinen nach Herzenslust in Sand und Wasser paddeln. Der Sand ist ja auch so leicht und fein und körnig wie Pulver aus der Medizinschachtel. Dazu glitzert er, als hätte man die Kronschätze aller Königsmärchen nachts in einer geheimnisvollen Mühle zermahlen, dass Gold und Silber, Diamanten und Rubinen, Saphire, Smaragde nun da draussen im Sonnenlicht im Sande erglänzen. Ein Sprühen von roten, blauen, grünen und gelben Funken, ein Zittern und Irisieren, das köstlich und ganz zauberhaft ist. Und in diesem Sande liegen wie verwehte Blumenblätter viele Tausende zartgefärbter Muscheln. Es ist das Vergnügen der Kleinen, diese Muscheln, rosig oder gelb, weiss oder braun, schwarz oder wie Opale glänzend, aufzulesen. Aber das beliebteste Vergnügen der Kleinen ist doch das „Burg bauen“. Dort, wo das Zelt steht, wird die Dauerburg, die Hauptfeste gebaut; vorn am Strande, näher dem Meere, kleinere dazu, die dann zur Flutzeit von den Wellen berannt und von den Kindern verteidigt werden. Das Meer selbst hat sein Gefallen an den Kindern und ihrem Spiel, es spielt mit und wird selbst zum Spielzeug. Wieder andere Kinder modellieren den Sand. Da dreht ein Krokodil, dort sperrt ein grimmer Löwe den Rachen auf, während an jener Riesenburg ein meterhoher Elefant grüsst. Ganz vorn am Strande aber lässt ein kleines Mädel aus tropfendem Sande eine kleine Burg mit Turm und Zinnen, Mauer und Brücken entstehen.

Die Kinder werden bloss zum Essen und Schlafen nach Hause geführt, sonst spielen sie von früh bis abends vor den Zelten. Solch ein Zelt mietet jede Familie, die hier weilt. Und hier sitzen die Eltern und sehen dem Spiele der Kinder zu; wenn sie vernünftig sind, lassen sie den Zauber des Meeres auch

auf sich wirken und träumen mit offenen Augen ein Märchen vom Glück. Schwer ist das hier gar nicht, nur etwas guten Willen muss man dazu haben und alles Nachdenken verbannen. Sonnenschein, Meeresrauschen, Lerchensang und glücklicher Kinder frohes Jauchzen lassen glückliche Stimmungen selbst bei denen aufkommen, die das Lachen fast verlernt hatten. Das aber ist der Segen der See, der Zauber dieses Kinderparadieses, das ein Paradies auch für die Grossen werden kann und soll.

Juist, 19. Juli 1912. C. Aug. Basse.

Gefunden: 1 goldener Herrenring mit Monogramm und Widmung,

1 goldener Vorhemdknopf.

Verloren: 1 weisser Gürtel mit silb. Schnalle,

1 Brillantring,

1 kl. Portemonnaie mit Inhalt (Goldgeld),

1 hellblau seidener Schal,

1 Buch (Die Sonne von St. Moritz — Ullstein-Ausgabe).

Der Gemeindevorstand.

Gottesdienst in der lutherischen Kirche Sonntag mittag 10 Uhr.

Kath. Gottesdienst: Werktags $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, Donnerstagabend 7 Uhr, Sonntag, morgens 8 und 10 Uhr, abends 7 Uhr.

Zusammenkünfte in der Woche vom 28. Juli bis 3. August:

Offiziere, aktive und Reserve: Dienstagabend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Hotel Itzen.

Dienstag- und Freitagabend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Hotel Itzen.

Weitere Wünsche auf Veröffentlichungen werden im Geschäftszimmer der Badeverwaltung entgegengenommen.



Anzeigen.



Die Dame mit Strandschleier, welche Dienstag (23.) nachm. in den Dünen am Herrenbade einem Herrn mit Knaben begegnete, wird um eine gültige Zeile, die ein Wiedersehen ermöglicht, „postlagernd Juist R. 23. 7.“ gehorsamst gebeten. [38]



Kinderheim Günther

geleitet von der geprüften Kindergärtnerin E. Günther empfiehlt sich zur Aufnahme erholungsbedürftiger Kinder und junger Mädchen jeder Konfession.

Gute Verpflegung und gewissenhafte Aufsicht. [26]

Papierservietten

mit und ohne Firma empfiehlt Diedr. Soltau's Buchdruckerei, Norden.

Vortragsfolge

zu dem im grossen Saale des Kurhauses stattfindenden

Künstler-Konzert

zum Besten des Vaterländischen Frauenvereins in Juist, [37]

veranstaltet von den Mitwirkenden

Frau May Afferni-Brammer aus Helsingfors (Geige),
Herr Mathieu Lorent, Opersänger, Hamburg (Bass-Bariton),
Herr Severin Steinmetz, Opersänger, Posen (Tenor),
Herr Ugo Afferni, Kapellmeister, Helsingfors (Klavier).

1. Andante für Allegro vivace aus dem Violin-Konzert E-Moll von Felix Mendelssohn Bartholdy. Frau Afferni.
2. Arie des Radames aus „Aida“ von Verdi H. Steinmetz.
3. a) Von fremden Ländern und Menschen, b) Curiose Geschichte, c) Hasche Mann, d) Bittendes Kind, e) Glücks genug, f) Wichtige Begebenheit, g) Träumerei aus Kinderscenen von Rob. Schumann H. Afferni.
4. a) Selge Ruh von H. Jüngst H. Lorent.
b) Arie aus „Das goldene Kreuz“ von Jg. Brüll H. Lorent.
5. Arie aus „Der Bajazzo“ von Leoncavallo H. Steinmetz
6. a) Nocturne von Chopin Sarasate } Frau Afferni
b) Spanischer Tanz von Sarasate }
7. a) Leb wohl liebes Gretchen von Niels Gade } H. Lorent
b) Sehnsucht von A. Rubinstein }
c) Frühlingszeit von H. Schnell }
8. Duett und Finale aus „Faust“ Ch. Gounod
Faust: H. Steinmetz, Mephisto: H. Lorent.
Am Flügel Herr Ugo Afferni.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins in Juist.
Frau Major Toni Droste, Vorsitzende.

Eintrittskarten im Vorverkauf bei Henning und beim Portier im Strandhotel Kurhaus 2 Mk., an der Kasse 2.50 Mk.

Strand-Hotel Kurhaus.

Hotel und Restaurant ersten Ranges. [5]

Diner von 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr

in jeder Preislage, für Kinder nach Vereinbarung.

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle

stehen den Tisch-Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Gemütliches Wein- und Bier-Restaurant

auf den schönen Terrassen des Kurhauses mit herrlicher Aussicht auf das Meer.

Pilsner Urquell, Würzburger Hofbräu und Lager-Bier vom Fass.

Sorgsamste Küche.

Weine erster Firmen.

Das „Kurhaus-Café“ ist

eine „Lesehalle“ eingerichtet,

welche den geehrten Badegästen von der Strandhotel-Direktion zur gefl. Benutzung bestens empfohlen wird.

Kaltes Büffet, fertige belegte Brötchen.

täglich frische Torten und Kuchen aus eigener Konditorei.

Alleiniger Ausschank von

Würzburger Hofbräu.

Telefon Nr. 6.

Die Direktion des Strand-Hotel Kurhaus Juist.



Portwein,
Sherry,
Madeira etc.

Glasweiser Ausschank unserer erstklassigen Südweine in **Pabst's Restaurant und Café.** [32]

Claassen's Hotel,

Claassen's Logierhaus und Claassen's „Villa Annita“.

Telephon Nr. 3.

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part von 12 $\frac{1}{2}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. [7]

Menagen aus dem Hause von 12 Uhr an.

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.

Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher. Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Reichhaltige Abendkarte.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.

Zugleich empfehle ich mein neues

Restaurant und Café „Zur Giftbude“

an der Osttreppe am Herrenpfad,

in nächster Nähe des Familien- und Herrenbadestrandes.

Herrliche Aussicht auf die See und auf den Strand!

Weite Fernsicht über die Insel und das Wattenmeer!

Kaufhaus Fritz Henning.

Strandmützen und -Hüte.

Manufaktur-

Mode- und Weisswaren.

Herren-Wäsche. [22]

Töchterpensionat

Norden an der Nordsee

von Frau Obergeringieur Czolba.

Gründliche Erlernung des Haushalts, gute Umgangsformen, Handarbeiten, Musik. Auf Wunsch Weiterbildung in den Wissenschaften. Ia. Referenzen. Mässige Preise. [35]

Schmeertmann's Konditorei und Cafe

(Ostdorf)

Ecke Wilhelmstr. u. Herren-Strandstrasse.

Spezialität: Mandel-Brot,

Ostfriesischer Honigkuchen,

Apfelkuchen. [16]

Für Kenner!

Frisch gewickelte [29]

Habana-Cigarren

in luftdichter Packung in verschiedenen Preislagen, anerkannt feinste Qualität.

Alleinverkauf für Juist: P. Altmanns.

Aegyptische Antiquitäten,

altholländisches Antiksilber, holländ. Kunsttöpferei

sowie Artikel aus der alten, weltberühmten

Fayencefabrik in Delft, [15]

deutsches u. holländ. Porzellan.

Johs. Jürjens.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Grösstes Geschäft

in allen Artikeln

am Platze.

Geachtete Personenwagen

mit Wiegekartenvorrichtung

ist im Geschäfte aufgestellt.

Vielfach prämiert! Staatsmedaillen!

Hotel Deutsches Haus.

Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.
16 grosse luftige Zimmer mit besten Betten. Abgeschlossene Familienwohnungen.

Weine erster Firmen.

Café.

Täglich frischer Anstich:

Dortmunder Aktien-Bier. Doornkaat-Bräu Norden. Kulmbacher Reichelbräu.

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

Wasserleitung.

P. Altmanns, Juist, zwischen der evangel. und der kathol. Kirche, in unmittelbarer Nähe des Warmbadehauses.

Delikatessen, Wein, Kolonialwaren, Drogerie.

Verkauf von Flaschenbier und alkoholfreien Getränken.

Feinste frische Süssrahm-Tafelbutter.

ff. Aufschnitt in stets frischer Ware und reichhaltiger Auswahl.
Prima Marmeladen und Bienenhonig. Kakes und Konfitüren. Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter Porzellan und Kunstvasen etc. mit Malerei.
Haushaltungsgegenstände in Emaille und Porzellan. Bambusstäbe, Kinderspaten, Eimer und garantiert **unkentere Segelschiffe.**

Ansichtspostkarten.

Hotel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist.

Fernsprecher Nr. 7.

Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

Vornehmes, ruhiges Hotel in bevorzugter Lage.

72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen. 130 erstklassige Betten.

Speisesaal, Billard, Lese-, Schreib- und Musikzimmer, mit neuem Instrument.

Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

Ca. 400 Personen fassend.

Kein Table d'hôte. Alle Herrschaften speisen an einzelnen reservierten Tischen.

Jeden Mittwoch Reunion, nur für Badegäste.

Treffpunkt aller Badegäste. **Anerkannt beste Küche.**

Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.

Hiesige und echte Biere vom Fass.

Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende. Bitte Spezialprospekt zu verlangen.

6]

Die Hotelverwaltung.

Hotel Itzen.

*Aeltestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt
Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs.*

*Diners à part von 12 Uhr an
in grossen, geräumigen Glasveranden.*

Reichhaltige Abendkarte.

Gutgepflegte echte und hiesige Biere.

Der Besitzer M. Martini

G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber J. Th. de Vries. Aeltestes Geschäft am Platze, zwischen Hotel Itzen und Hotel R.

Delikatessen.

Spezialität: Feinsten Aufschnitt.

Zigarren

Franz. Kognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen. Honig. Mineralwasser.

ff. Weine.

87 Wilhelmstraße 87.

Kaufhaus Fritz Henning

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe

Frisier-Salon

(zwischen Haus Worch und Fresen)
Aufmerksame und sauberste Bedienung
Champonieren u. Damen-Frisieren
im Hause.

24] **H. Hinrichs,**

Gleichzeitig empfehle ich meine

= Leih-Bibliothek =

von August Scherl zur fleissigen
Nutzung. D. O.

Konditorei und Bäckerei

von **H. O. Habbinga,**

neben Hotel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches
Kaffee- und Weingebäck, echten
Knüppel- und Honigkuchen in Schachtel
zum Versand. Jeden Morgen frisch
backenes Weiss- und Schwarzbrot.

Kaufhaus Fritz Henning

Delikatessen,

Feine Cakes u. Confitüren

Renommierte Weine.

Zigarren. Zigaretten

Grösste Auswahl Ansichtskarten



die neue
Schokolade.

Unübertroffen in Qualität!

Konditorei und Café „Westend“,

18]

neben der Post gelegen.

Tee- und Kaffee- Backwerk	Frische Schlagsahne	Kaffee, Tee, Schokolade
Obst- und Creme- Torten	Speise-Eis	Limonaden, Mineral-Wasser
Gefüllte u. ungefüllte Kuchen	Eis-Kaffee, Eis-Schokolade	Bier und Wein
Echter Ostfriesischer Knüppelkuchen	amerik. Eisgetränke	Echter Ostfriesischer Honigkuchen

Bestellungen auf Torten etc. werden fachgemäss ausgeführt und mässig
berechnet. **Knüppelkuchen** und **Honigkuchen** werden kostenfrei
postmässig verpackt
Konditor **J. Themann, Juist.**

Norder Bank Aktien-Gesellschaft in Norden,

Agenturen in Aurich, Dornum, Esens, Hage, **Juist**, Leer, Marienhafen,
Norderney, Weener und Wittmund. [3

Aktienkapital und Reserven Mk. 2970500.

Bestand an Spareinlagen am 31. Dezember 1911: 8798333,45 Mk.,

besorgt alle bankgeschäftlichen Angelegenheiten:

An- und Verkauf und
Auslosungskontrolle
von Wertpapieren,

**Umwechselung
fremder Geldsorten,
Einlösung von in-
und ausländischen
Schecks,**

Annahme von Geldern
als **Spareinlage** mit
Verzinsung bis 4 % und
auf **Scheckkonto,**

Einlösung von Zins-
scheinen und Einholung
neuer Zinsscheinbogen.

**Zahlstelle für
Kreditbriefe.**

Kreditgewährung in
laufender Rechnung und
auf Wechsel.

Agentur in Juist: **im Postgebäude.**

Haus Worch

Fernsprecher 18. **Pensionshaus I. Ranges.** Elektrisches Licht.

Schöne, geräumige Glasveranda und grosser Speisesaal.

Diner von 12½ bis 2½ Uhr à Couvert 2 Mk., Dutzendkarten 22 Mk.

Abendtafel bestehend aus zwei Gängen à Gedeck 1.50 Mk., Dutzendkarten 16.50 Mk.,
jeden Abend Spezialgerichte. [11

Restaurant und Café. ff. Biere und prima Weine.

Vorzügliche Küche. Menagen von 12 Uhr an ausser dem Hause.

Norden.

Hotel „Deutsches Haus“,

altrenommiertes Haus ersten Ranges,

hält sich dem nach und von Juist
reisenden Publikum bestens empfohlen.

Omnibus an der Bahn.

Telephon 25.

E. Beyer.

Ploeger's Nachfolger. [4

Einwandfreie Kindermilch und Yoghurt-Milch

liefert die [34

**Domäne Bill
auf Juist.**

Zigarren und Zigaretten

in grösster Auswahl

empfiehlt [25

Zigarren-Pavillon Bahnhofstrasse.

Inh.: **Eybert Jonxis.**

Bienen-Honig,

garantiert rein, unter steter chemischer
Kontrolle der Grossmolkerei **K. Heskamp,**
Papenburg. [14

Alleinverkauf für Juist:

G. Schmidt Nachfolger,

Delikatessen-Geschäft.

Kaufhaus Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der

Weingrosshandlung [23

W. Schlieben & Co.,

Hoflieferanten.

Berlin W.

Verkauf zu Originalpreisen.

Männlich!

Seehund

Weiblich!

hochfeiner Bitterlikör

präpariert.

Auf den Nordseeinseln überall zu haben.

**W. J. Fisser,
Emden.** [30

Vom 1. 7. bis 10. 9. **tägliche Dampfschiffsfahrten**

von **Juist nach Emden (Aussenhafen)**

lt. Fahrplan am Fusse dieser Zeitung.



Der Anschluss in Emden (Aussenhafen) an den um 11³⁷ V. abgehenden Schnellzug (Richtung Oldenburg, Bremen usw. bzw. Münster, Hamm usw.) wird **täglich** erreicht.*

Wegen des an einzelnen Tagen vorhandenen Anschlusses an den Cölner Eilzug (Emden Aussenhafen ab 10³⁰ V.) erteilt der Bahnhof Juist (Fernsprecher Nr. 8) nähere Auskunft.

Regelmässige Fahrten

von **Juist nach Norderney**, — von **Norderney nach Norddeich**,
von **Norderney nach Langeoog und Wangerooge**

laut Fahrplan.

Von Wangerooge Dampferfahrten nach Wilhelmshaven und Bremerhaven durch den „Norddeutschen Lloyd“ ebenfalls mit Schnellzugs-Anschluss.

Reedereien „Norden und Frisia“, Norderney.

Geschäftsstelle Norderney Fernsprecher Nr. 49.

„ Norddeich „ 44.

* Bei ungewöhnlichen Witterungs- und Wasserverhältnissen oder bei Verschiebungen in den Zuganschlüssen bleiben Aenderungen des Fahrplans vorbehalten.

Hotel Fresena. Villa Fresena.

Besitzer: C. P. Freese. — Häuser I. Ranges.

Im Zentrum des Badeortes, nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

77 aufs beste eingerichtete hohe luftige Zimmer und Salons.

Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

Weine erster Firmen.

Mittagstisch 2.25 Mk., im Abonnement 2 Mk.,

:: an kleinen Tischen von 12 bis 3 Uhr. ::

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranden.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

19

Besuchskarten

liefert schnell, billig und gut

Diedr. Soltau's Buchdruckerei, Norden

Vor u. nach jedem Bade trinkt erst ein

„Störtebeker“



Vornehmster Magenlikör

Aerztlich empfohlen.

Wegen seiner reizenden A-

machtung zu Geschenkwzweck

besonders geeignet.

Alleinige Fabrikanten: Dr. F.

kelstroth & Co. Störtebekerhan-

Ammdorf (Prov. Sachsen)

Zu hab. i. d. einschlägigen L-

schäften sowie in fast allen

Restaurationsbetrieben.

Fluttabelle und Badezeiten auf Juist

	Juli-August	Hochwasser		Badezeit
		Vm.	Nm.	
29.	M.	11.40	11.59	8.45 V. — 12.45
30.	D.	—	12.18	9.30 „ — 1.30
31.	M.	12.35	12.52	10 ⁰⁰ „ — 1.00
1.	D.	1.08	1.23	10 ³⁰ „ — 2.30
2.	F.	1.38	1.53	11 ⁰⁰ „ — 3.00
3.	S.	2.09	2.25	11 ³⁰ „ — 3.30
4.	S.	2.41	2.58	12 M. — 4.00

Dampfschiffs - Verbindungen.

Aktien-Gesellschaft Reederei „Juist“.

Norddeich-Juist und umgekehrt.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
29. Montag	10.10 Vm.	8.30 Vm.
	9.00 Nm.	11.00 „
30. Dienstag	10.50 Vm.	9.00 „
31. Mittwoch	12.50 Nm.	9.45 „
August		
1. Donnerstag	1.10 Nm.	11.30 Vm.
2. Freitag	1.10 „	11.30 „
3. Sonnabend	1.10 „	11.30 „
4. Sonntag	3.45 „	11.50 „

Norderney-Juist und umgekehrt.

Norderney nach Juist	Juist (Bhf.) nach Norderney
9.00 Nm.	8.30 Vm.
—	9.00 „
10.00 Vm.	1.00 Nm.
12.30 Nm.	1.20 Nm.
11.00 Vm.	2.00 „
12.30 Nm.	1.20 „
12.00 Mt.	3.20 „

Reedereien „Norden und Frisia“, Norderney.

Emden (Aussenh.)-Juist u. umgekehrt.

Emden (Aussenhaf.) nach Juist	Juist (Bhf.) nach Emden
5.20 Nm.	7.15 Vm.
5.20 „	7.15 „
5.20 „	7.15 „
5.20 Nm.	7.15 Vm.
5.20 „	7.15 „
5.20 „	5.00 „
5.20 „	5.45 „

Norddeich - Norderney und umgekehrt.

Tägliche Fahrten	Von Norddeich	Von Norderney
Vom 1. Juli bis 31. August	†Sz 6.55 V.	6.00
	8.15 „	8.00
	oSz 9.15 „	Sz 8.40
	Sz10.10 „	aSz 9.50
	11.00 „	Sz10.20
† vom 2./7. ab. a vom 8.—13./8. 9.30. x nur bis 15./7. * vom 16./7. ab.	1.00 N.	x12.10
	3.35 „	*Sz12.40
	Sz 4.20 „	2.20
	Sz 6.10 „	5.40
	7.50 „	Sz 6.35
o vom 16./8. ab als Lokaldampfer.		8.00